

Teil C				Teil B			Teil A
Themen (zeitl. Rahmen)	konkrete Inhalte	Kompetenzen	Formate der Leistungsbewertg	Medienbildung	Sprachbildung	übergreifende Themen	Bezüge
Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom Menschen im privaten Leben Gladiatoren, Wagenlenker und Schauspieler	Lektion 1-5: - Standeszugehörigkeit und Familienhierarchie - Sklaven - Geschlechterrollen und zwischenmenschliche Beziehungen - Rituale, Ahnenkult und familiäre Feierlichkeiten - Wohnen Lektion 6-7: - Funktion und Ablauf von Spielen bzw. Theaterveranstaltungen - Colosseum, Circus Maximus	Sprachkompetenz: - <u>Wortschatz:</u> Die SuS können mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung mehrdeutiger Wörter im gegebenen Kontext ermitteln und angeben, Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen. - <u>Formenlehre:</u> Die SuS können zu einem eingeführten Nomen oder Pronomen die Deklination, das Genus, den Genitiv Singular und den Wortstamm nennen sowie zu einem eingeführten Verb die Konjugation und die eingeführten Stammformen nennen. - <u>Satzlehre:</u> Die SuS können indikativische Nebensätze erkennen und ihre Sinnrichtung angeben. - <u>Lesevortrag:</u> Die SuS können lateinische Prosatexte mit überwiegend bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt vortragen. - <u>Hören:</u> Die SuS können beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes den situativen Kontext und Merkmale der Textgliederung im Wesentlichen erfassen.	- 2 Klassen-arbeiten - mündliche Prüfungen zur Überprüfung von Lern-ergebnissen einer Unterrichtssequenz - Einzel- und Gruppen-präsentationen zu selbst gesetzten oder vorgegebenen Aufgaben - Projekt-tagebücher - Lern-tagebücher - Unterrichts-beobachtungen durch die Lehrperson	- Die SuS können Regeln und Methoden für das Geben und Nehmen von Rückmeldungen anwenden. - Sie können mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. - Sie können ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationsquellen beschreiben und anwenden. - Sie können mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen.	- Die SuS können sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u. a. unterscheiden. - Sie können aus Texten gezielt Informationen ermitteln, die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben, den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. - Sie können zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen. - Sie können sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden, Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsgesetze nutzen. - Sie können Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch). - Sie können alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden, Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix, die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. - Sie können Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen.	- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) - Europa-bildung in der Schule - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Kulturelle Bildung	„Leitbild“: - Ort des Erlernens und Erlebens eines Wertesystems und kultureller Traditionen in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft - im Mittelpunkt: Prozess des Lernens (Arbeitstechniken zur selbstständigen Wissensaneignung und –anwendung; selbstständige Kontrolle und Präsentation von Ergebnissen; Problemlösung im Team; Raum für Fehler, Irrtümer, Fantasie und Visionen; Förderung des Lernens mit allen Sinnen und der Freude am Lernen) Unterrichtsangebot (profilbildend): Latein (WP) ab Klasse 7
Begegnungen mit Göttern und Heroen Der Trojanische Krieg und seine Folgen Römische Gründungsmythen	Lektion 8-9: Wichtige Figuren, Ereignisse und Begegnungen aus dem Trojanischen Sagenkreis Aeneas; Romulus und Remus	- <u>Lesen/Texte erschließen:</u> Die SuS können dem Text durch Vorerschließung inhaltstragender Elemente zunehmend selbstständig Einzelinformationen entnehmen und					
Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur Textsorten und ihre Merkmale	Lektion 10-11: grundlegende Textsorten (Fabel)						
Begegnungen mit Göttern und Heroen Mythen aus der römischen Frühzeit	Lektion 12: Cincinnatus Die Kapitolinischen Gänse						

<p>Begegnungen mit römischer Geschichte Bürgerkriegszeiten</p>	<p>Lektion 13: Caesar und die Krise der Römischen Republik</p>	<p>eine konkret belegte Erwartung zum Textinhalt formulieren. - <u>Übersetzen</u>: Die SuS können didaktisierte Texte, adaptierte Originaltexte bzw. Originaltexte von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. - <u>Interpretieren</u>: Die SuS können einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen. Literatur- und Kulturkompetenz: - <u>Literaturkompetenz</u>: Die SuS können Merkmale der stilistischen Gestaltung von Texten in konkreten lateinischen Texten auffinden, ihre Wirkung auf sie selbst in Grundzügen beschreiben sowie bei der kreativen sprachlichen Weiterarbeit ihr Wissen in Ansätzen anwenden. - <u>Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen</u>: Die SuS können in Bezug auf einzelne Fragestellungen Antike und Gegenwart vergleichen. - <u>Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen</u>: Die SuS können epochale gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen der Antike in ihren Grundzügen kontrastiv beschreiben. - <u>Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen</u>: Die SuS können wesentliche Bestandteile der Perspektive historischer oder fiktionaler Personen wiedergeben und sich in Denk- und Verhaltensweisen antiker Menschen hineinversetzen. - <u>Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren</u>: Die SuS können Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke in Ansätzen beschreiben.</p>					
---	---	---	--	--	--	--	--

		<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion:</p> <p>- <u>Sprachlernkompetenz:</u>Die SuS können Sprachlernstrategien sowie Hilfsmittel (insbesondere Nachschlagewerke) selbstständig anwenden, ihren Nutzen zunehmend differenziert beurteilen und die verwendeten Sprachlernstrategien in Ansätzen an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen.</p> <p>- <u>Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion:</u>Die SuS können Elemente und Strukturen der lateinischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen.</p>					
--	--	---	--	--	--	--	--

Teil C				Teil B			Teil A
Themen (zeitl. Rahmen)	konkrete Inhalte	Kompetenzen	Formate der Leistungsbewertg	Medienbildung	Sprachbildung	übergreifende Themen	Bezüge
<p>Begegnungen mit Göttern und Heroen Die Welt der griechischen Mythen</p> <p>Der Trojanische Krieg und seine Folgen</p> <p>Das antike griechisch-römische Götterbild</p>	<p>Lektion 14-15: Ausgewählte Geschichten aus der griechischen Mythologie</p> <p>Lektion 16: wichtige Figuren, Ereignisse und Begegnungen aus der Odyssee</p> <p>Lektion 17-18: Göttervorstellungen in Rom und Griechenland; die olympischen Götter</p>	<p>Sprachkompetenz: - <u>Wortschatz</u>: Die SuS können mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung mehrdeutiger Wörter im gegebenen Kontext ermitteln und angeben, Grundregeln der Wortbildung nennen und als Strategie zum Wortschatzerwerb nutzen. - <u>Formenlehre</u>: Die SuS können finite Formen eingeführter Verben auch nach Genus verbi und Modus bestimmen sowie die eingeführten infiniten Formen benennen, eine Grammatik zur Systematisierung und Ermittlung von Formen selbstständig nutzen.</p>	<p>- 2 Klassen-arbeiten - mündliche Prüfungen zur Überprüfung von Lern-ergebnissen einer Unterrichtssequenz - Einzel- und Gruppen-präsentationen zu selbst gesetzten oder vorgegebenen Aufgaben - Projekt-tagebücher - Lern-tagebücher - Unterrichts-beobachtungen durch die Lehrperson</p>	<p>- Die SuS können Regeln und Methoden für das Geben und Nehmen von Rückmeldungen anwenden. - Sie können mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. - Sie können ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationsquellen beschreiben und anwenden. - Sie können mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen</p>	<p>- Die SuS können sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u. a. unterscheiden. - Sie können aus Texten gezielt Informationen ermitteln, die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergeben, den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. - Sie können zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern, Vermutungen äußern und begründen. - Sie können sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden, Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen. - Sie können Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch). - Sie können alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden, Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix, die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. - Sie können Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen.</p>	<p>- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) - Europa-bildung in der Schule - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Kulturelle Bildung</p>	<p>„Leitbild“: - Ort des Erlernens und Erlebens eines Wertesystems und kultureller Traditionen in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft - im Mittelpunkt: Prozess des Lernens (Arbeitstechniken zur selbstständigen Wissensaneignung und – anwendung; selbstständige Kontrolle und Präsentation von Ergebnissen; Problemlösung im Team; Raum für Fehler, Irrtümer, Fantasie und Visionen; Förderung des Lernens mit allen Sinnen und der Freude am Lernen)</p> <p>Unterrichtsangebot (profilbildend): Latein (WP) ab Klasse 7</p>
<p>Begegnungen mit römischer Geschichte Ausdehnung des Imperium Romanum</p> <p>Begegnungen mit Menschen außerhalb der Stadt Rom Menschen in den Provinzen des Römischen Reiches</p> <p>Menschen beim römischen Heer</p>	<p>Lektion 19-21: Ausdehnung des Imperium Romanum bis an den Limes und an den Hadrianswall</p> <p>Menschen in Gallien und Germanien</p> <p>- Römische Legionäre und Hilfstruppen - Leben im Legionslager</p>	<p>- <u>Satzlehre</u>: Die SuS können die satzwertigen Konstruktionen accusativus cum infinitivo, participium coniunctum und ablativus absolutus erkennen und ihre Bestandteile angeben. - <u>Lesevortrag</u>: Die SuS können lateinische Prosatexte mit überwiegend bekanntem Wortbestand unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt vortragen. - <u>Hören</u>: Die SuS können beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes den situativen Kontext und Merkmale der Textgliederung im Wesentlichen erfassen.</p>					
<p>Begegnungen mit römischer Geschichte Epochen römischer Geschichte, ihre Eckdaten und ihre wesentlichen Merkmale</p>	<p>Lektion 22-24: - Kaiserzeit - Verfassung, Senat und Volksversammlung - Recht und Gesetz - römische Werte</p>	<p>Textkompetenz: - <u>Lesen/Texte erschließen</u>: Die SuS können den Textinhalt durch Erfassen sinntragender Elemente und zusammengehöriger (z. B. KNG-kongruenter) Wortgruppen bzw. Wortblöcke grob erschließen</p>					

<p>Ausgewählte Herrscherpersönlichkeiten der römischen Kaiserzeit</p>	<p>- Augustus - Nero</p>	<p>und entsprechend paraphrasieren. <u>- Übersetzen:</u>Die SuS können didaktisierte Texte, adaptierte Originaltexte bzw. Originaltexte von geringer sprachlicher und inhaltlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen. <u>- Interpretieren:</u>Die SuS können einen Textabschnitt unter einer vorgegebenen Fragestellung analysieren und dazu Belege aus dem Text anführen. Literatur- und Kulturkompetenz: <u>- Literaturkompetenz:</u>Die SuS können auf der Grundlage von Textsortenwissen sowie Wissen zu Autoren und Entstehungsumfeld literarischer Texte erste Aussagen zur Textintention entwickeln und dadurch Einsichten in die Vorstellungswelt der Antike und der von ihr beeinflussten Epochen gewinnen. <u>- Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen:</u>Die SuS können Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern. <u>- Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen:</u>Die SuS können wesentliche Ursachen epochaler gesellschaftlicher und kultureller Veränderungen in Grundzügen beschreiben. <u>- Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen:</u> Die SuS können wesentliche Bestandteile der Perspektive historischer oder fiktionaler Personen wiedergeben und sich in Denk- und Verhaltensweisen antiker Menschen hineinversetzen. <u>- Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren:</u> Die SuS können Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke</p>					
---	------------------------------	--	--	--	--	--	--

	<p>in Ansätzen beschreiben. Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion: - <u>Sprachlernkompetenz:</u>Die SuS können Sprachlernstrategien sowie Hilfsmittel (insbesondere Nachschlagewerke) selbstständig anwenden, ihren Nutzen zunehmend differenziert beurteilen und die verwendeten Sprachlernstrategien in Ansätzen an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen. - <u>Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion:</u> Die SuS können Elemente und Strukturen der lateinischen Sprache fachsprachlich korrekt beschreiben und mit denen der deutschen Sprache und anderer Sprachen vergleichen.</p>					
--	--	--	--	--	--	--

Teil C				Teil B			Teil A
Themen (zeitl. Rahmen)	konkrete Inhalte	Kompetenzen	Formate der Leistungsbewertg	Medienbildung	Sprachbildung	übergreifende Themen	Bezüge
Begegnungen mit Menschen in der Stadt Rom Menschen im privaten Leben	Lektion 25-27: Geschlechterrollen und zwischenmenschliche Beziehungen	Sprachkompetenz: - <u>Wortschatz:</u> Die SuS können mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung konstruktionsbedingt mehrdeutiger Wörter und Wortverbindungen im gegebenen Kontext ermitteln und angeben. - <u>Formenlehre:</u> Die SuS können alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben. - <u>Satzlehre:</u> Die SuS können die Funktion konjunkтивischer Haupt- und Nebensätze (Adverbial- und Objektsätze) sowie die Arten konditionaler Satzgefüge erkennen und angeben. - <u>Lesevortrag:</u> Sie SuS können zuvor erschlossene lateinische Prosatexte unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt und dem Sinn entsprechend sowie einfache poetische Texte dem Versmaß entsprechend vortragen. - <u>Hören:</u> Die SuS können beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes zentrale inhaltliche Elemente sowie Merkmale der Text- und Satzgliederung erfassen. Textkompetenz: - <u>Lesen/Texte erschließen:</u> Die SuS können dem jeweiligen Text angemessene Lesestrategien und Erschließungsverfahren selbstständig anwenden und ein Textverständnis nachweisen. - <u>Übersetzen:</u> Die SuS können Originaltexte von geringer bis mittlerer inhaltlicher und	- 2 Klassen-arbeiten - mündliche Prüfungen zur Überprüfung von Lern-ergebnissen einer Unterrichtssequenz - Einzel- und Gruppen-präsentationen zu selbst gesetzten oder vorgegebenen Aufgaben - Projekt-tagebücher - Lern-tagebücher - Unterrichts-beobachtungen durch die Lehrperson	- Die SuS können mit Rückmeldungen und Kritik verantwortungsbewusst umgehen, Anregungen konstruktiv aufgreifen. - Sie können in Lernprozessen webbasierte Plattformen zur Kooperation, zum Austausch und zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten nutzen. - Sie können Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten, die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen. - Sie können unter Nutzung erforderlicher Technologien (multi-)mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen. - Sie können die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten.	- Die SuS können sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel u. a. als Redeabsicht deuten. - Sie können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, Begründungen für Meinungen/ Haltungen/ Thesen von Autor-innen/Autoren wiedergeben, den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. - Sie können zu einem Sachverhalt oder zu Texten Stellung nehmen, Hypo-thesen formulieren und begründen. - Sie können weitere sprachliche Mittel (z. B. Passiv / Aktiv, indirekte Rede) nutzen, Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichen-setzungsregeln nutzen. - Sie können Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch). - Sie können Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen, Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen,	- Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) - Gesundheitsförderung - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) - Europa-bildung in der Schule - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Kulturelle Bildung	„Leitbild“: - Ort des Erlernens und Erlebens eines Wertesystems und kultureller Traditionen in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft - im Mittelpunkt: Prozess des Lernens (Arbeitstechniken zur selbstständigen Wissensaneignung und – anwendung; selbstständige Kontrolle und Präsentation von Ergebnissen; Problemlösung im Team; Raum für Fehler, Irrtümer, Fantasie und Visionen; Förderung des Lernens mit allen Sinnen und der Freude am Lernen) Unterrichtsangebot (profilbildend): Latein (WP) ab Klasse 7
Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft Architektur <i>artes liberales</i> Menschen in den Provinzen des Römischen Reiches	Lektion 28-29: Typische - Bauformen:Thermen der Kaiserzeit - Medizin Epidauros						
Begegnungen mit Sprache, Schrift und Literatur Lateinische Schriftsteller und ihre Werke Begegnungen mit römischer Geschichte - Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen - Römischer Staat - Politiker und Redner	Lektion 30: - Cicero - Popularen gegen Optimaten - Recht und Gesetz - Magistrate und cursus honorum - Senat und Volksversammlung						

	<p>sprachlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen.</p> <p>- <u>Interpretieren</u>: Die SuS können zentrale Problemstellungen eines Textes unter Anleitung formulieren und angemessene Fragestellungen entwickeln.</p> <p>Literatur- und Kulturkompetenz:</p> <p>- <u>Literaturkompetenz</u>: Die SuS können Textsortenwissen sowie Wissen zu Autoren und Entstehungsumfeld literarischer Texte als Voraussetzungen für die Entwicklung eines zunehmend detaillierten Verständnisses literarischer Texte und eines weiterführenden, kreativen Umgangs mit ihnen nutzen.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen</u>: Die SuS können Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen</u>: Die SuS können große geschichtliche Entwicklungslinien der Antike und ihres Fortwirkens beschreiben und erklären.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen</u>: Die SuS können die Perspektive historischer oder fiktionaler Personen erörtern oder mit künstlerischen Ausdrucksmitteln wiedergeben, mit heutigen Perspektiven vergleichen.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren</u>: Die SuS können Konzeptionen und Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke beschreiben und zu ihren wesentlichen Aspekten Stellung beziehen.</p> <p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion:</p>			<p>die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten.</p> <p>- Sie können Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen.</p>		
--	---	--	--	--	--	--

		<p>- <u>Sprachlernkompetenz</u>: Die SuS können Sprachlernstrategien selbstständig und bewusst anwenden, ihren Nutzen differenziert beurteilen und an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen sowie die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung des eigenen Lernens nutzen.</p> <p>- <u>Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion</u>: Die SuS können Elemente, Strukturen und Texte der lateinischen und der deutschen Sprache und anderer Sprachen miteinander vergleichen und hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks reflektieren.</p>					
--	--	---	--	--	--	--	--

Teil C				Teil B			Teil A
Themen (zeitl. Rahmen)	konkrete Inhalte	Kompetenzen	Formate der Leistungsbewertg	Medienbildung	Sprachbildung	übergreifende Themen	Bezüge
Begegnungen mit römischer Geschichte Christentum	Lektion 31: Entwicklung des Christentums von den Ursprüngen bis zur Staatsreligion	Sprachkompetenz: - Wortschatz: Die SuS können mithilfe des zweisprachigen Wörterbuchs die Bedeutung konstruktionsbedingt mehrdeutiger Wörter und Wortverbindungen im gegebenen Kontext ermitteln und angeben. - Formenlehre: Die SuS können alle für die schulische Lektüre relevanten morphologischen Erscheinungen unmittelbar erschließen und beschreiben. - Satzlehre: Die SuS können alle für die schulische Lektüre relevanten Elemente komplexer Sätze erkennen und angeben. - Lesevortrag: Die SuS können zuvor erschlossene lateinische Prosatexte unter Beachtung der Aussprache- und Betonungsregeln korrekt und dem Sinn entsprechend sowie einfache poetische Texte dem Versmaß entsprechend vortragen. - Hören: Die SuS können beim Hören eines sinnstrukturiert vorgetragenen lateinischen Textes zentrale inhaltliche Elemente sowie Merkmale der Text- und Satzgliederung erfassen. Textkompetenz: - Lesen/Texte erschließen: Die SuS können dem jeweiligen Text angemessene Lesestrategien und Erschließungsverfahren selbstständig anwenden und ein Textverständnis nachweisen. - Übersetzen: Die SuS können Originaltexte von geringer bis mittlerer inhaltlicher und sprachlicher Komplexität in angemessenes Deutsch übersetzen.	- 2 Klassen-arbeiten - mündliche Prüfungen zur Überprüfung von Lern-ergebnissen einer Unterrichtssequenz - Einzel- und Gruppen-präsentationen zu selbst gesetzten oder vorgegebenen Aufgaben - Projekt-tagebücher - Lern-tagebücher - Unterrichts-beobachtungen durch die Lehrperson	- Die SuS können mit Rückmeldungen und Kritik verantwortungsbewusst umgehen, Anregungen konstruktiv aufgreifen. - Sie können in Lernprozessen webbasierte Plattformen zur Kooperation, zum Austausch und zur gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten nutzen. - Sie können Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur und Darstellung kritisch bewerten, die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen. - Sie können unter Nutzung erforderlicher Technologien (multi-)mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen. - Sie können die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienproduktionen kriterienorientiert bewerten.	- Die SuS können sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel u. a. als Redeabsicht deuten. - Sie können Informationen aus Texten zweckgerichtet nutzen, Begründungen für Meinungen/ Haltungen/ Thesen von Autorinnen/Autoren wiedergeben, den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. - Sie können zu einem Sachverhalt oder zu Texten Stellung nehmen, Hypothesen formulieren und begründen. - Sie können weitere sprachliche Mittel (z. B. Passiv / Aktiv, indirekte Rede) nutzen, Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsgesetze nutzen. - Sie können Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen (Formen der Rückmeldung, Wörterbuch). - Sie können Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen, Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen, die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. - Sie können Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen vergleichen.	- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) - Europa-bildung in der Schule - Interkulturelle Bildung und Erziehung - Kulturelle Bildung	„Leitbild“: - Ort des Erlernens und Erlebens eines Wertesystems und kultureller Traditionen in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft - im Mittelpunkt: Prozess des Lernens (Arbeitstechniken zur selbstständigen Wissensaneignung und – anwendung; selbstständige Kontrolle und Präsentation von Ergebnissen; Problemlösung im Team; Raum für Fehler, Irrtümer, Fantasie und Visionen; Förderung des Lernens mit allen Sinnen und der Freude am Lernen) Unterrichtsangebot (profilbildend): Latein (WP) ab Klasse 7
Begegnungen mit dem Nachwirken der Antike vom Mittelalter bis heute Renaissancen	Lektion 32: Renaissance des Lateinischen unter Karl d. Großen						
Begegnungen mit Architektur, Kunst und Wissenschaft Philosophie	Lektion 33-34: Beispiele für Leistungen antiker Persönlichkeiten in wesentlichen wissenschaftlichen Disziplinen: Diogenes, Seneca						
Begegnungen mit römischer Geschichte Konflikte zwischen gesellschaftlichen Gruppen - Ausdehnung des Imperium Romanum - Bürgerkriegszeiten	Lektion 35: Patrizier und Plebejer, Lektion 36: - Roms Weg zur Vorherrschaft über das Mittelmeer und die angrenzenden Gebiete - Konflikt zwischen Marius und Sulla						

	<p>- <u>Interpretieren</u>:Die SuS können zentrale Problemstellungen eines Textes unter Anleitung formulieren und angemessene Fragestellungen entwickeln.</p> <p>Literatur- und Kulturkompetenz:</p> <p>- <u>Literaturkompetenz</u>:Die SuS können Textsortenwissen sowie Wissen zu Autoren und Entstehungsumfeld literarischer Texte als Voraussetzungen für die Entwicklung eines zunehmend detaillierten Verständnisses literarischer Texte und eines weiterführenden, kreativen Umgangs mit ihnen nutzen.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart erkennen</u>:Die SuS können Aspekte der Rezeption römischer Kultur benennen und erörtern.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Entwicklungen erkennen</u>:Die SuS können große geschichtliche Entwicklungslinien der Antike und ihres Fortwirkens beschreiben und erklären.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Perspektiven der Antike erkennen</u>:Die SuS können die Perspektive historischer oder fiktionaler Personen erörtern oder mit künstlerischen Ausdrucksmitteln wiedergeben, mit heutigen Perspektiven vergleichen.</p> <p>- <u>Kulturkompetenz: Kunstwerke rezipieren</u>:Die SuS können Konzeptionen und Intentionen thematisch repräsentativer antiker oder die Antike rezipierender Kunstwerke beschreiben und zu ihren wesentlichen Aspekten Stellung beziehen.</p> <p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion:</p> <p>- <u>Sprachlernkompetenz</u>:Die SuS können Sprachlernstrategien selbstständig und bewusst anwenden, ihren Nutzen</p>					
--	--	--	--	--	--	--

		<p>differenziert beurteilen und an die eigenen Sprachlernbedürfnisse anpassen sowie die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung des eigenen Lernens nutzen.</p> <p>- <u>Sprachbewusstheit/ Sprachreflexion</u>: Die SuS können Elemente, Strukturen und Texte der lateinischen und der deutschen Sprache und anderer Sprachen miteinander vergleichen und hinsichtlich der jeweils entstehenden Möglichkeiten zur Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks reflektieren.</p>					
--	--	--	--	--	--	--	--